



II-4574 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
 FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Wien, am 7. Juli 1986

Z1.10.101/19-101/86

2032/AB

1986-07-11

zu 2062/J

Parlamentarische Anfrage Nr. 2062/J
 der Abg. Dr. ETTMAYER und Kollegen
 betr. Dienstreisen im Bundesministerium für Bauten und Technik

An den
 Herrn Präsidenten des Nationalrates
 Anton Benya
 Parlament
1010 Wien

Zur Anfrage Nr. 2062/J, welche die Abgeordneten Dr. Ettmayer und Kollegen am 15.5.1986 betreffend Dienstreisen im Bundesministerium für Bauten und Technik an mich gerichtet haben, erlaube ich mir, auf die allgemeinen Ausführungen in der Beantwortung der parl. Anfrage Nr. 2060/J durch den Herrn Bundeskanzler zu verweisen.

Zu den einzelnen Punkten darf ich wie folgt Stellung nehmen:

Zu 1):

In meiner Funktion als Bundesminister für Bauten und Technik habe ich nach dem Begriff der Reisegebührenvorschriften eine Reihe von Reisen getätigt. Diese Reisen dienten vor allem dem Aufsuchen nachgeordneter Dienststellen, Autobahn- und Bundesstraßenbaustellen, Hochbau-Baustellen sowie der Eröffnung von Bauwerken im Hoch- und Straßenbau. Andere Reisen ergaben sich durch den Besuch von örtlichen Organisationen und Bürgerversammlungen.

- 2 -

Von diesen zahlreich anfallenden Reisen habe ich lediglich 40 Inlandsreisen verrechnet.

Außerdem habe ich 1985 eine Auslandsreise nach Ungarn anlässlich eines Staatsbesuches vom 15. - 16.11.1985 getätigt.

Zu 2):

Bezüglich der Kosten dieser Reisen, die im Sinne des § 19 Abs. 1 Bezügegesetz in Rechnung gestellt wurden, darf ich auf die Beantwortung der parl. Anfrage Nr.1998/J vom 8.4.1986 verweisen.

Zu 3):

Von den Angehörigen meines Büros wurden seit meiner Amtsübernahme am 1. März 1985 Dienstreisen teils zu meiner Begleitung, (ich lasse mich auf meinen Reisen größtenteils begleiten), teils in meinem Auftrag durchgeführt. Soweit die Dienstreisen zu meiner Begleitung durchgeführt wurden, gelten die Ausführungen zu Frage 1.

Dienstreisen, die in meinem Auftrag erfolgten, dienten vor allem der Vertretung von Bundesinteressen im Inland, der Aufrechterhaltung einer funktionierenden Verwaltung und der Fortbildung der Bediensteten.

Insgesamt wurden von den Angehörigen meines Büros seit meinem Amtsantritt Dienstreiserechnungen für 68 Dienstreisen im Inland gelegt.

Auslandsdienstreisen wurden von Angehörigen meines Büros in diesem Zeitraum nicht getätigt.

Zu 4):

Auf Grund der gelegten Reiserechnungen ergibt sich für Inlandsdienstreisen eine Gesamtsumme von S 72.067.30.

